

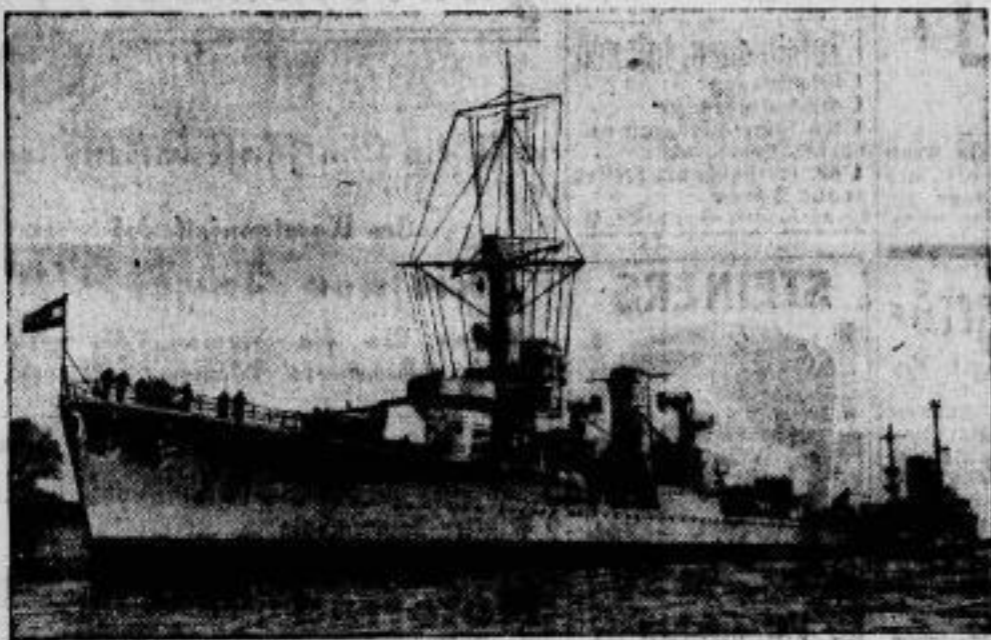
Neues vom Tage in Bild und Wort.



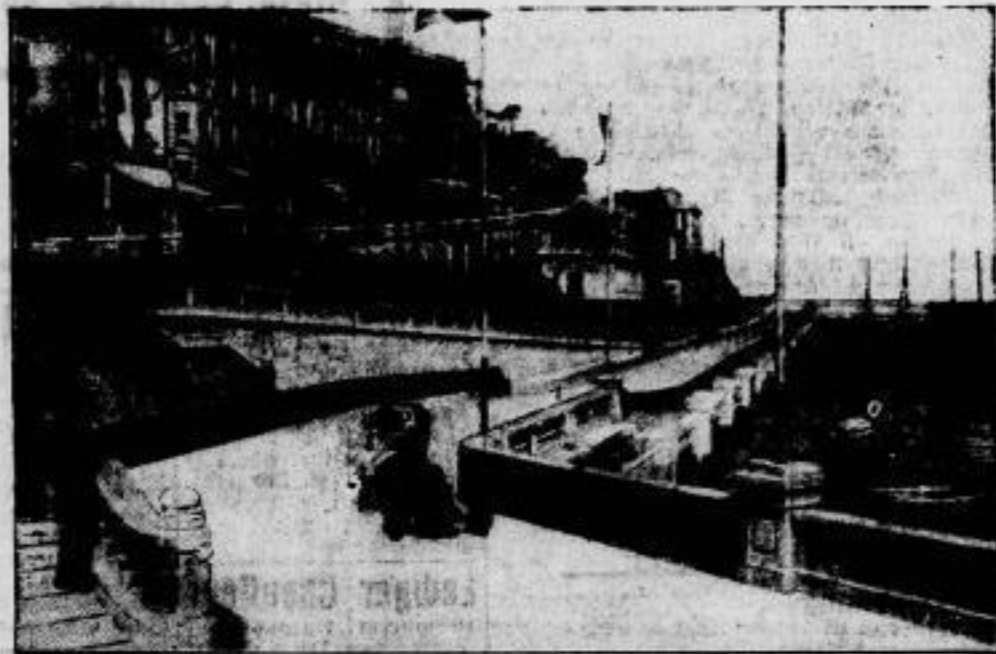
Der Schnellzug Paris-Brüssel verunglückt.
Am 17. April fuhr beim Bahnhof Oal unweit Brüssel der von Paris kommende D-Zug auf einen Güterzug. Auf den Trümmern wurden 11 Tote und 25 Verletzte geborgen.



Ein neuer Weg, ein fliegendes Flugzeug zu tanken.
Wird auf dem Flugplatz Curtiss Field bei New York erprobt. Der Brennstoff wird der Maschine nicht mehr von einem Begleitflugzeug angeführt, sondern von einem Tankwagen, der unter dem Flugzeug fährt und einen von oben herabgeworfenen Verbindungs Schlauch aufhängt.



Deutschlands neuer Kreuzer „Königsberg“
wurde am 17. April in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. Hinter der „Königsberg“ der am Tage vorher außer Dienst gesetzte Kreuzer „Hympe“, dessen Befehl auf die „Königsberg“ übernommen wurde. Der neue Kreuzer wird Flaggschiff der Marinestation der Ostsee.



Das erste Autorennen in einer Stadt.
100 Runden durch Monte Carlo. Einer der interessantesten Punkte der Rennstrecke war die hier gestrige Kurve am Hafen. Der zweite ist der deutsche Rennfahrer Caracciolo, der infolge mehrfachen Reifenwechsels nur den dritten Platz belegen konnte.



Die russische Wirtschaftsdlegation in Moskau
ist Gast der Gesellschaft für kulturelle Verbindung der Sowjetunion mit dem Ausland, deren Vorsitzende Frau Kamenev ist. Im Arbeitszimmer der Vorsitzenden (stehend, von links): Regierungsrat Dr. Lehmann, — dahinter Herr Kamm, Sekretär an der deutschen Botschaft in Moskau, — Dr. Marton, Generalkonsul des Königsberger Instituts zur Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion. Sitzend: Dr. Siehr, Oberpräsident von Ostpreußen, — Herr Hitten, Vorsitzender der Ostpreussischen Handels- und Fabrikantenkammer, — Dr. Rahmsier, Oberbürgermeister von Königsberg, — Frau Kamenev.



Sie sind und jetzt.
Stoffschmuck.
wie er vor noch nicht langer Zeit von den Schönen Afrikas getragen wurde und wie er bei den Damen der New Yorker Gesellschaft seine Anfertigung erlebte.